63 Mannschaften nahmen am Mittsommerlauf teil. Links: OB Jürgen Großmann im Gespräch mit VfL-Chef Holger Ehnes. Rechts: Der Start zum Lauf-Event. Fotos: Fritsch

OB: »Ein richtiges Happening«

Veranstaltung | Mitsommerlauf bringt die Stadt in Bewegung

Hunderte Läufer und Zuschauer waren am Freitagabend dabei beim Mittsommerlauf in Nagold – ein sportlicher Wettbewerb und ein fröhliches Happening. Dem verregneten Start in den Mittsommer-Abend zum Trotz.

■ Von Daniel Zabota

Nagold. »1,1 Kilometer sind nicht zu unterschätzen«, sagt Markus Kummert, CSO (Chief Sales Officer, also Verkaufsleiter) beim Nagolder Bauelementespezialisten Endrich. Dennoch habe es voll Spaß gemacht. »Es«, das ist der vierte Mitsommerlauf der Leichtathleten des VfL Nagold, zu dem am Freitagabend knapp 500 Sportlerinnen und Sportler aus 63 Teams von Unternehmen, Vereinen, Schulen und Gruppen angetreten waren. Ein neuer Teilnehmerrekord übrigens.

Die Länge des Parcours: 1,1 Kilometer. Vom Start am Longwy-Platz nagoldabwärts bis zum Wehr, dann wieder flussaufwärts durch den Kleb und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Die Teilnehmenden dürften wohl froh gewesen sein, dass die Temperaturen am Freitagabend nicht bei 30, sondern eher bei 20 Grad gelegen haben. Trotzdem floss der Schweiß, Erfrischungen wurden gereicht. In die laute Musik mischten sich Jubel und Anfeuerungsrufe der vielen hundert Zuschauenden und der Teammitglieder, denn es lief immer nur eine aus dem Team. Auf einer digitalen Anzeigetafel war der jeweilige Name der Läuferinnen und Läufer zu sehen.

Mit Spaß dabei: Läuferinnen beim diesjährigen Mittsommerlauf in Nagold. Foto: Fritsch

Auf dem Siegertreppchen landet »Infinex-Runners 2«

Endrich, einer der Hauptsponsoren der Veranstaltung, hatte je ein Frauen- und ein Männerteam am Laufen, die Männer haben 18 Runden mit 20,7 Kilometern geschafft, die Frauen 14 mit 16,1 Kilometern. Das war gut, reichte aber nicht ganz zum Sieg.

Auf dem Siegertreppchen landete die Mannschaft Infinex-Runners 2 aus Haiterbach. Sie drehten 25 Runden mit insgesamt 28,75 Kilometern. Der schnellste Läufer kam ebenfalls aus diesem Haiterbacher Unternehmen: Marc Corin Steinsberger lief die Runde in drei Minuten und acht Sekunden. Sein Team, Infinex-Runners 1 belegte den zweiten Platz der Gesamtwertung. Alle Teams und deren Rang finden sich auf der Webseite des VfL Nagold.

Die Siegerehrung aber fand noch spät auf dem Roten Teppich am Vorstadtplatz statt. Oberbürgermeister Jürgen Großmann (der selbst im Team Stadtverwaltung drei Runden mitgelaufen ist, und so entscheidend zu den 17 Runden und zu Platz 34 beigetragen hat) sagte, Sport tue der Innenstadt gut. »Ein richtiges Happening«, rief der OB und begann zusammen mit Christiane Endrich die Preise zu verleihen.

Bereits früher am Abend ist die »fitteste Schulklasse des Kreises Calw« der Klassenstufen 5 bis 8 ermittelt worden. Besonders erfolgreich war dabei die Christiane-Herzog-Realschule (CHR). Die beste Zeit (18:39) hatte das Achtklässler-Team »Subway Surfers«, gefolgt von der Mannschaft mit Namen »XYZ« (7. Klasse, 19:05), dem »Nike Team« (6. Klasse, 20:06) und der Fünftklässler-Truppe »Die lahmen Enten« (20:28).

Die Linedance-Abteilung des VfL Nagold präsentierte sich und ihren Sport. Foto: Fritsch

Bereits die Schülerinnen und Schüler gaben mächtig Gas – auch bei nur mäßigem Wetter. Foto: Fritsch

Rat verleiht Anerkennungsmedaillen für großes Engagement

Ehrung | Gemeinde Ebhausen dankt Bürgern für vielseitigen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit

■ Von Sabine Stadler

Ebhausen. Ebhausens Bürgermeister Volker Schuler überreichte fünf Bürgern die Anerkennungsmedaillen in Silber für deren außerordentliches, ehrenamtliches Engagement.

Die üblicherweise im Dezember stattfindende Würdigung ehrenamtlich Engagierter mit der Überreichung der Anerkennungsmedaillen in Silber wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung nachgeholt. Jedes Jahr werden hierfür bis zu fünf Personen vorgeschlagen, die aus den Händen des Bürgermeisters die Medaille in Silber entgegennehmen dürfen.

In diesem Jahr wurde Peter Niethammer ausgezeichnet. Er ist seit etwa 30 Jahren in der Nachsuche von verletzten Wildtieren weit über die Gemeindegrenzen von Ebhausen hinaus aktiv.

Ebhausens Bürgermeister Volker Schuler (rechts) dankte (von links): Peter Niethammer, Franz Schneider, Volker Maluschka, Kerstin Maluschka und Maren Koch für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Foto: Stadler

Franz Schneider ist seit 1992 ehrenamtlich im Tennisclub Ebhausen aktiv. Von 1992 bis 1996 und seit 2010 engagiert er sich als Jugendwart. Zusätzlich übt er seit 1996 das Amt des Sportwarts aus.

Volker Maluschka ist seit Mitte der 1990er-Jahre ehrenamtlich bei der Spielvereinigung aktiv. Mit Beginn der Saison 2003/2004 hat er die Betreuung der 2. Mannschaft übernommen und seit 2007 betreut er die 1. Mannschaft an den Spieltagen. Er war in den Jahren 1997/1998 und von 2003 bis 2004 Abteilungsleiter Sportheim und zwischen 1998 und 2002 Beisitzer.

Kerstin Maluschka engagiert sich seit Mitte der 1990er Jahre ehrenamtlich bei der Spielvereinigung Wart/Ebershardt und betreut seit 2007 die zweite Mannschaft. Zwischen 2010 und 2015 war sie Abteilungsleiterin Sportheim. Seit mittlerweile 15 Jahren sammelt sie an Heimspieltagen das Eintrittsgeld ein.

In der Kinderkirche

Maren Koch arbeitet seit 1995 ehrenamtlich in der Kinderkirche der evangelischen Verbund-Kirchengemeinde Wart-Rotfelden-Ebershardt-Wenden mit. Seine Anerkennungsmedaille der Gemeinde Ebhausen in Silber konnte Ralf Brodrecht nicht persönlich entgegennehmen. Er wird für ehrenamtliche Tätigkeit im Tennisclub Ebhausen geehrt, die er seit 1994 ausübt. Er war von 1994 bis 1996 Schriftführer und ist seit 1996 bis zum heutigen Tag Kassierer.